



UNPA

POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

März 1994

Mitteilung Nr. 240

Neue
Ausgabe

29.04.94

6291



FLÜCHTLINGSSCHUTZ

NEUE DAUERMARKEN



ERSTTAGSSTEMPEL



MITTEILUNG NR. 240 - MÄRZ 1994

NEUE AUSGABE - 29. April 1994

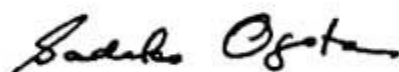
***FLÜCHTLINGSSCHUTZ
UND
DAUERMARKEN***



Als Hoher Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge bin ich tagtäglich mit dem Leid der Flüchtlinge konfrontiert : Männer, Frauen und Kinder, die aus Angst um ihr Leben oder ihre Freiheit flüchten müssen.

Um den Flüchtlingen Hilfe und Schutz zu gewähren und möglichst vielen von ihnen die Heimkehr in Würde und Sicherheit zu ermöglichen, brauchen wir mehr denn je die volle Unterstützung der internationalen Staatengemeinschaft.

Ich hoffe, dass sich die Ausgabe der neuen Briefmarkenserie über den Flüchtlingsschutz, die uns die Not der Flüchtlinge drastisch vor Augen führt, als Appell an unser Gewissen erweist und die Öffentlichkeit daran erinnert, dass diejenigen, die alles zurücklassen mussten, was ihnen lieb und wert war, unserer Hilfe bedürfen.



Sadako Ogata

Hoher Kommissar der Vereinten Nationen
für Flüchtlinge

UNHCR



**Haut Commissariat
des Nations Unies
pour les réfugiés**

**United Nations
High Commissioner
for Refugees**

NEUE GEDENKSERIE

In Würdigung der Arbeit des Amtes des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (Amt des UNHCR) wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen am 29. April 1994 einen aus drei Gedenkbriefmarken bestehenden Satz zum Thema "Flüchtlingsschutz" herausbringen.

Seit 1951 ist der Hohe Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR) damit betraut, Flüchtlingen Hilfe und Schutz angedeihen zu lassen und dauerhafte Lösungen für ihre Probleme zu finden. Sein Amt ist ein nicht-politisches, unabhängiges Gremium der Vereinten Nationen.



DER UNHCR UND DIE FLÜCHTLINGE — DIE HERAUSFORDERUNG FLÜCHTLINGSSCHUTZ

Wozu der UNHCR?

1970 gab es 2,5 Millionen Flüchtlinge. Vor zehn Jahren waren es 11 Millionen. Heute, im Jahre 1994, bedürfen mehr als 19 Millionen Flüchtlinge des Schutzes und Beistandes der internationalen Staatengemeinschaft. Das bedeutet, daß täglich 10 000 Menschen ihr Heim verlassen müssen und zum Flüchtlingsdasein gezwungen werden.

Niemals seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs hat es derartig massive Flüchtlingsströme gegeben. Dieser unglaubliche Anstieg bringt eine erhebliche Belastung für die internationalen Organisationen mit sich, welche im Flüchtlingswesen tätig sind.

Das Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen und nahm 1951 seine Arbeit auf. Der Hohe Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge ist mit der erforderlichen Unabhängigkeit und Autorität ausgestattet und verfügt über das nötige Ansehen, um mit Regierungen und zwischen- oder nichtstaatlichen Organisationen, die sich mit dem internationalen Schutz und Beistand für Flüchtlinge befassen, Hand in Hand arbeiten zu können.

Seit seiner Gründung hat das Amt des UNHCR mehr als 30 Millionen Flüchtlingen Beistand geleistet und dafür zweimal den Friedensnobelpreis erhalten. 1992 konnten rund 2,4 Millionen Flüchtlinge in ihre Heimat zurückkehren. Heute gibt es in Mittelamerika mehr Heim-

kehrer als Flüchtlinge, und das letzte Flüchtlingslager an der thailändischen Grenze zu Kambodia wurde geschlossen.

Wer ist Flüchtling?

Seit es Kriege, Verfolgung, Diskriminierung und Intoleranz gibt, gibt es auch Flüchtlinge. Es gibt Flüchtlinge jeder Hautfarbe und Religion, es gibt sie in allen Teilen der Welt. Menschen, die aus Furcht um ihr Leben und ihre Freiheit flüchten, geben oft alles auf — ihre Heimstätten, ihr Hab und Gut, ihre Familien und ihre Heimat — und gehen einer ungewissen Zukunft entgegen.

Im Abkommen der Vereinten Nationen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge 1951 werden Flüchtlinge als Personen definiert, die aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befinden, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen können oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen wollen.

Der Flüchtlingsbegriff hat sich jedoch in demselben Maße geändert, als sich die Bedingungen, die Flüchtlingsströme auslösen, geändert haben. So waren die Konflikte, die 1993 Menschen zu Flüchtlingen machten, fast ausnahmslos nationale und nicht internationale Konflikte. Das System des internationalen Schutzes, durch das Flüchtlingen geholfen werden soll, wird daher laufend ausgebaut, damit auch denjenigen Menschen

Beistand geleistet werden kann, die keine Landesgrenze überschritten haben, und dennoch mit denselben Ängsten, Gefahren, Unsicherheiten und Entbehrungen wie Flüchtlinge leben müssen. Auch diese Menschen bedürfen des Schutzes, den ihnen ihre eigene Regierung nicht bieten kann, da oft ihre Regierung der Verfolger ist.

Schätzungen zufolge gibt es zusätzlich zu den 19 Millionen Flüchtlingen auf der ganzen Welt mindestens 25 Millionen Menschen, die in diese Kategorie der "innerhalb ihres Landes Vertriebenen" fallen. Das bedeutet, daß auf unserem Globus ungefähr eine von 130 Personen zur Flucht gezwungen wurde.

Die Rolle des UNHCR



Die beiden wichtigsten Aufgaben des UNHCR sind im Statut des Amtes des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge wie folgt definiert:

"Aufgabe des Hohe Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge ... ist es, für den internationalen Schutz der Flüchtlinge ... zu sorgen und dauerhafte Lösungen der Flüchtlingsprobleme ... zu suchen."

Der UNHCR ist bestrebt, dauerhafte und langfristige Lösungen für die Flüchtlingsnot zu finden. Für die Flüchtlinge gibt es drei mögliche Lösungen: die freiwillige Rückkehr in das Herkunftsland

oder, wenn dies nicht möglich ist, die Integration im Erstasyland, oder aber die Ansiedlung in einem Drittland.

Der UNHCR versucht nach Kräften zu verhindern, daß Flüchtlinge unfreiwillig in ein Land zurückgeschickt werden, in dem sie begründete Angst vor Verfolgung haben. Dieses Prinzip wird als "non refoulement" (Nicht-Abschiebung) bezeichnet.

Flüchtlingsschutz



Der Schutz von Flüchtlingen besteht in erster Linie in humanitärer Hilfe, deren Ziel es ist, die Flüchtlinge durch die Bereitstellung von Nahrung, Wasser, Unterkünften und Medikamenten am Leben zu erhalten und sie vor Angriffen auf ihre Person durch Streitkräfte, Todeschwadronen, Guerillas usw. zu schützen. Frauen und Kinder sind hier besonders gefährdet.

In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte heißt es, daß jeder das Recht hat, vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen. Die Gewährung von Asyl ist eine Form des Flüchtlings-schutzes, doch ist manchmal ein noch weitergehender Schutz vonnöten. Flüchtlinge können den Gefahren eines Angriffs auf ihr Flüchtlingslager von außen, Machtkämpfen innerhalb der Lagerhierarchie, Vergewaltigung, Haft in gefängnisähnlichen Einrichtungen oder Diskri-

minierung und Gewalt im Asyl land ausgesetzt sein.

Das Ziel ist es jedenfalls, daß der Großteil der Flüchtlinge wieder in ihre Heimat zurückkehren kann. Selbst wenn dies erreicht ist, brauchen die Heimkehrer Schutz, etwa in Form der Bestätigung, daß sie ungefährdet heimkehren können, daß ihre Felder entmint sind und daß sie wieder in den vollen Genuß der bürgerlichen Rechte kommen.

Menschenrechte — der beste Schutz für Flüchtlinge



Doch humanitäre Hilfe ist nur ein erster Schritt im Flüchtlingsschutz. Der längerfristige Erfolg hängt von übergeordneten Fragen wie der Entwicklung und der politischen Versöhnung ab. In der Vergangenheit konzentrierte man sich beim Flüchtlingsschutz auf deren Recht auf Asyl, welches nur eines von vielen Menschenrechten der Flüchtlinge ist. Zur Durchsetzung der Menschenrechte und der Rechte der Flüchtlinge bedarf es der internationalen Entschlossenheit sowie politischer und wirtschaftlicher Initiativen. Das Konzept des Schutzes muß auf eine breitere Basis gestellt werden und sich verstärkt auf die Prävention richten.

Der Flüchtlingsschutz der neunziger Jahre muß von zwei Pfeilern getragen werden. Internationaler Schutz heißt er-

stens Asylangebot und die Verpflichtung zum "non refoulement" gegenüber denjenigen, die zur Flucht gezwungen sind. Zweitens muß dafür gesorgt werden, daß die grundlegenden Menschenrechte in den einzelnen Ländern beachtet werden, damit die Menschen nicht mehr außerhalb ihrer Heimat Schutz suchen müssen.

In letzter Zeit sind viele positive Veränderungen vor sich gegangen, die den Menschenrechten zu mehr Achtung verholfen haben. In vielen Teilen der Welt sind an die Stelle von Diktaturen demokratischere Regierungsformen getreten, und Waffenarsenale wurden in einem noch nie dagewesenen Ausmaß reduziert.

Außerdem scheint sich die internationale Staatengemeinschaft mehr und mehr mit Verhältnissen zu beschäftigen, die noch vor kurzem als innere Angelegenheiten angesehen worden wären: Menschenrechtsverletzungen, Unterdrückung von Minderheiten, wahllose Gewalt und Verfolgung. Es hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, daß derartige Zustände nicht mehr allein Angelegenheit des betreffenden Staates sind, da sie sehr wohl Auswirkungen auf andere Länder haben, die ja die Flüchtlingsströme bewältigen müssen.

Die Welt der Flüchtlinge ist voll Gewalt und Unsicherheit. Die Flüchtlinge brauchen sofortige humanitäre Hilfe und eine langfristige Lösung ihrer Probleme. Die Völkergemeinschaft muß verstärkt daran arbeiten, daß sich die Bedingungen, die die Flüchtlingsströme auslösen, ändern. Dies geschieht am besten dadurch, daß die Regierungen zur Einhaltung der Menschenrechte veranlaßt werden. Wenn die Menschenrechte eingehalten werden, dann werden Unterschie-

de hingenommen, Privatpersonen geachtet und die Gründe zur Flucht beseitigt. Der Schutz der Menschenrechte ist die Voraussetzung für die Erreichung des

Weltfriedens und der internationalen Sicherheit. Die beste Lösung des Flüchtlingsproblems ist es, den Menschen keinen Anlaß zur Flucht zu geben.

GEDENKMAREN

TECHNISCHE DATEN

Format : 25 x 35 mm

Zählung : 14,4 x 14,85

Waagrechte Bogen zu 50 Marken

WERTE UND MENGEN

S.Fr. 1,20 550 000

US\$ 0,50 600 000

öS 12,00 650 000

DRUCK

Die Briefmarken wurden in Sechsfarben-Lithographie auf C.P.L.-Papier von Leigh-Mardon Pty. Limited (Australien) gedruckt.

RANDINSCHRIFTEN

Die waagrechten Bogen zu je 50 Briefmarken weisen vier Randinschriften auf, zwei auf dem oberen und zwei

auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus dem Emblem der Vereinten Nationen und darüber dem Schriftzug "VEREINTE NATIONEN", "UNITED NATIONS" und "NATIONS UNIES" auf den entsprechenden Bogen. Die Jahreszahl "1994" steht unterhalb des Emblems. Das Copyright-Symbol erscheint zweimal am linken und zweimal am rechten Bogenrand.

DIE KÜNSTLERIN

Die Briefmarken wurden von Françoise Peyroux, einer Mitarbeiterin der Sektion Presse und Information des Amtes des Hohen Kommissars für Flüchtlinge entworfen. Die Französin Peyroux studierte in Bordeaux an der Kunsthochschule und am Institut für technische Kommunikation. Ihre Begeisterung für besondere Drucktechniken und ihre große Phantasie führten sie bald zur Graphik, einem Bereich, in dem sie für Verlage, Werbefirmen und andere Auftraggeber Veröffentlichungen entwarf und herstellte. Sie nahm 1984 an der Pariser Ausstellung der dekorativen Künste teil und zeichnete für das internationale Fotomagazin Zoom verantwortlich. Dies ist ihr erster Briefmarkensatz für die Vereinten Nationen.

DIE ENTWÜRFE

Die 12-öS-Briefmarke zeigt eine Gruppe von Flüchtlingen, die von schüt-

zenden Händen behütet ist. Diese Darstellung symbolisiert das Recht der Flüchtlinge auf Schutz. Thema der 1,20-S.Fr. Briefmarke ist das Recht der Flüchtlinge auf Asyl, dargestellt durch einen Flüchtling, der sicher über einen

tiefen Abgrund geleitet wird. Auf der 50-Cent-Briefmarke schließlich ist eine Gestalt zu sehen, der unter einer aus zwei Händen gebildeten Brücke hindurchgeht. Es ist ein Flüchtling, der in seine Heimat zurückkehrt.

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten :

Kombiniert — insgesamt drei Umschläge, jeder mit einem der herausgegebenen Werte

Block — insgesamt drei Umschläge, jeder mit einem Viererblock von einem der erschienenen Werte

Trio — ein Umschlag mit den drei Werten dieser Ausgabe

ERSTTAGSTEMPEL

Am 29. April 1994 werden im Palais des Nations in Genf, am Amtssitz der Vereinten Nationen in New York und im Internationalen Zentrum Wien, die nachstehend abgebildeten Ersttagstempel zum Einsatz kommen:



Genf



New York



Wien

NEUE BRIEFMARKEN DER DAUERSERIE

Um den derzeit gültigen neuen Postgebühren Rechnung zu tragen, erscheinen am 29. April 1994 sechs neue Briefmarken der Dauerserie. Sie kommen als Bogen zu 50 Briefmarken heraus.

DIE KÜNSTLER UND DIE ENTWÜRFE

(a) Die 50-Groschen-Briefmarke



Diese Briefmarke ist eine Variation des Entwurfs des Japaners Masatoshi Hioki, der als Vorlage für den 0,35-Schweizer Franken-Wert der Dauerserie 1978 und den 50-Groschen-Wert der Dauerserie 1979 diente. Es ist die Darstellung von Vögeln um einen Baum.

(b) Die 4-Schilling-Briefmarke



Hier handelt es sich um die Neugestaltung der am 14. März 1986 erschienenen 0,05 Schweizer-Franken-Briefmarke der Dauerserie des Mexika-

ners Ramon Alcantara Rodriguez. Sie stellt zwei fliegende Vögel dar.

(c) Die 30-Schilling-Briefmarke



Als Vorlage für den neuen 30-Schilling-Wert der Dauerserie 1994 diente der von Eliezer Weishoff (Israel) geschaffene Entwurf für die am 19. Januar 1979 herausgegebene 15-Cent-Briefmarke der Dauerserie.

(d) Die 10-Cent-Briefmarke



Das Motiv dieser Briefmarke ist die "Friedenstaube", die Reproduktion eines Mosaiks, die Papst Johannes Paul II den Vereinten Nationen anlässlich seines Be-

suchs am 2. Oktober 1979 zum Geschenk machte. Das Originalmosaik wurde unter Papst Innozenz III (1198 - 1216), einem entschlossenen Wegbereiter des Friedens, in der Apsis der konstantinischen Basilika St. Peter ausgeführt. Das in der Reproduktion der "Friedenstaube" verwendete Email wurde 1727 unter Papst Benedikt XIII Orsini (1724 - 1730) hergestellt. Die chemische Zusammensetzung dieses Emails kennt nur die Vatikanische Mosaik-Werkstatt, wo das Mosaik angefertigt wurde. In einem Schreiben des Präsidenten der Vatikanischen Mosaik-Werkstatt anlässlich der Übergabe des Geschenks wurde die Taube als "ein ornamentales Motiv von mannigfaltiger Bedeutung" beschrieben. "Sie fliegt mit ausgestreckten Schwingen unermüdlich ihren Weg, über ihr ein düsterer Himmel voll bedrohlicher Wolken, hin zu einem hellen Horizont als sichere Zuflucht im Frieden".

(e) Die 19-Cent-Briefmarke



Dieser Wert der neuen Dauerserie stellt einen Ausschnitt aus einer Glasmalerei mit dem Titel "Schlafendes Kind" dar, die nach einem Entwurf des berühmten polnischen Malers Stanislaw Wyspianski (1869 - 1907) angefertigt wurde. Die Glasmalerei war ein Geschenk der polnischen Regierung an die Vereinten Nationen anlässlich des Internationalen Jahrs des Kindes 1979.

Stanislaw Wyspianski hinterließ eine ganze Galerie hervorragender Kinderporträts. Das Glasbild wurde von einer bekannten zeitgenössischen polnischen Malerin, Halina Cieslinska-Brzeska, entworfen. Ausgeführt wurde es von einer Gruppe von Künstlern unter der Leitung von Józef Olszewski, einem der erfahrensten polnischen Glaskünstler, der bisher rund 300 Kunstwerke geschaffen hat.

(f) Die 1-US-Dollar-Briefmarke



Auf diesem Wert der neuen Dauerserie ist die "Mourning Owl" von Vanessa Isitt (Kanada) abgebildet. Der Stich stammt vom Norweger Sverre Morken.

Vanessa Isitt zeichnet seit über 20 Jahren. Sie studierte am Institut für Kunsterziehung der Universität von British Columbia und hatte zahlreiche Ausstellungen in ganz British Columbia. Ihre Lieblingsmotive sind Vögel und tropische Fische, die sie mit Feder und Tusche zu Papier bringt.

Die "Mourning Owl" zeichnete sie 1985, kurz nachdem sie sich im Nicola Valley niedergelassen hatte. Die Künstlerin kommentierte ihr Bild mit den Worten: "Es stellt mein kulturelles Erbe und das meines Ehemannes dar, aber auch die Eingeborenen, die in unserer Nähe leben. Die Eule ist einem immer wiederkehrenden Traum entnommen. Mein Vater hat Maori-Blut und ich wuchs unter dem Einfluß seiner Ge-

schichten und seiner Kultur auf; die Eule ist sozusagen mein guter Geist, manche würden sie vielleicht Totem nennen. Die Frauengestalt ist das Symbol der Mutter Erde, auch der Haida Völker, der Azteken (ihr Kopfschmuck) und sie blickt in

die Zukunft. Für die Zeichnung benötigte sie 100 Stunden.

Alle sechs Briefmarken wurden von Robert Stein, einem Mitarbeiter der Vereinten Nationen, gestaltet.

BRIEFMARKEN DER DAUERSERIE

TECHNISCHE DATEN

Format

<i>öS 0,50</i>	26 mm x 35,8 mm
<i>öS 4,00</i>	26 mm x 35,8 mm
<i>öS 30,00</i>	26 mm x 35,8 mm
<i>US\$ 0,10</i>	35,8 mm x 26 mm
<i>US\$ 0,19</i>	26 mm x 35,8 mm
<i>US\$ 1,00</i>	24,13 mm x 36,57 mm

Zählung

Die Zählung beträgt bei allen Briefmarken dieser Dauerserie 13.

Druck

(a) Der 1-US-Dollar-Wert wird von der norwegischen Druckerei Norges Banks Seddeltrykkeri im Einfarben-Stichtiefdruckverfahren und Einfarben-Offsetdruck auf teilweise gummiertem Papier der Qualität HS-5 100g/m² hergestellt.

(b) Alle anderen fünf Werte der neuen Dauerserie werden von Cartor S.A. (Frankreich) in Sechsfarben-Lithographie hergestellt.

AUFLAGE

<i>öS 0,50</i>	1 450 000
<i>öS 4,00</i>	1 150 000
<i>öS 30,00</i>	560 000
<i>US-\$ 0,10</i>	1 000 000
<i>US-\$ 0,19</i>	1 000 000
<i>US-\$ 1,00</i>	1 000 000

RANDINSCHRIFTEN

Jeder Bogen weist vier Randinschriften auf; sie bestehen aus dem UNO-Emblem, dem Schriftzug "VEREINTE NATIONEN" oberhalb und der Jahreszahl "1994" unterhalb des Emblems. Auf den Bogen in US-Dollar-Werten findet sich ein entsprechender Text in Englisch. Das Copyright-Symbol erscheint viermal auf jedem Bogen.

ERSTTAGSSTEMPEL — DAUERSERIE

Am 29. April 1994 kommen im Internationalen Zentrum Wien (Österreich) und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York die nachstehend abgebildeten Sonderersttagsstempel für die Werte der neuen Dauerserie zum Einsatz:



New York



Wien

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten :

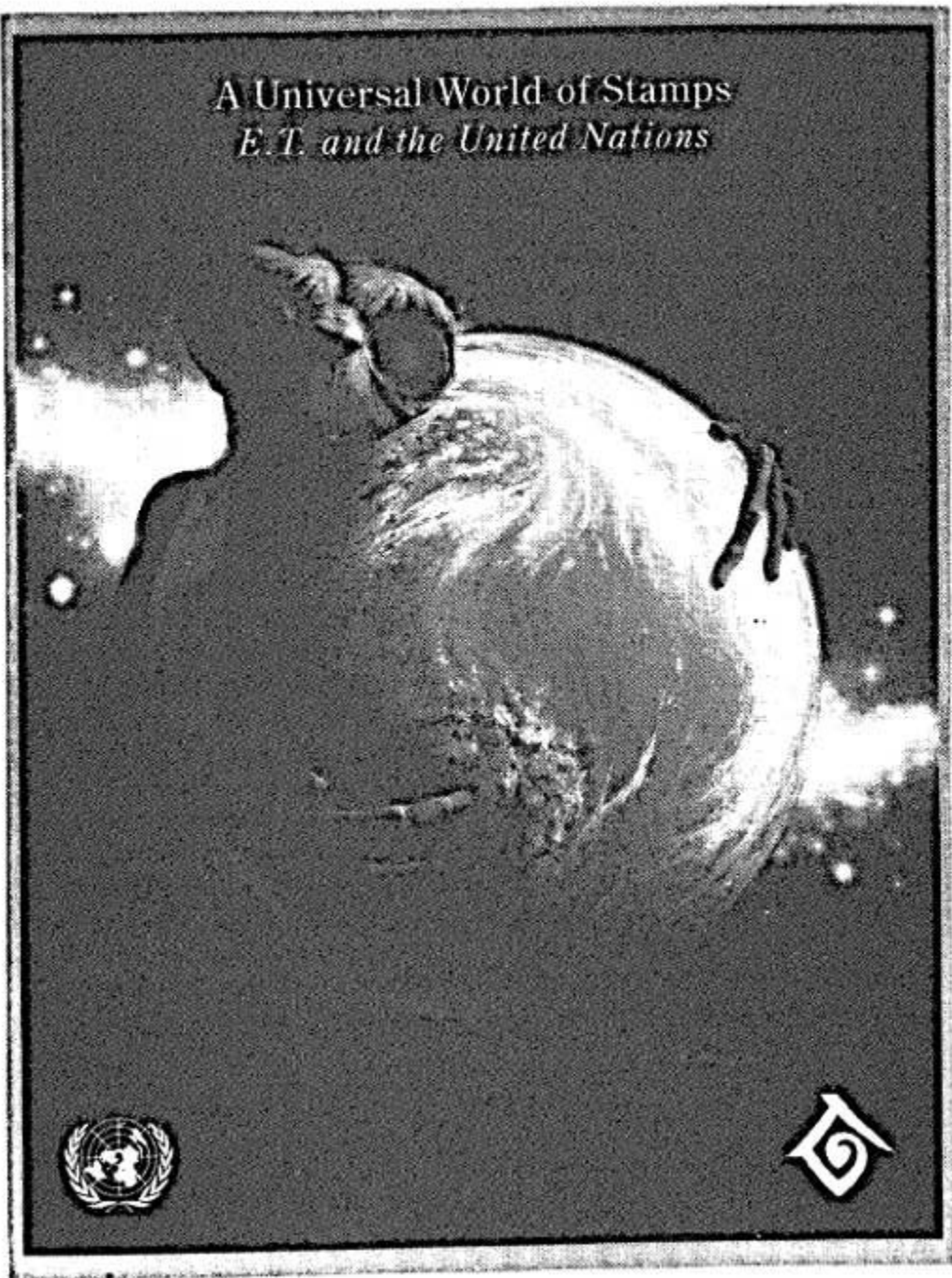
EINFACH — fünf Umschläge, drei mit jeweils einer Marke in öS, einer mit der US\$ 1,00 Marke und einer mit den zwei Marken zu US\$ 0,10 und 0,19.

KOMBINIERT — zwei Umschläge, einer mit den drei Marken in US\$ und einer mit den drei Marken in öS.

BLOCK — sechs Umschläge, jeder mit einem Viererblock von einem der herausgegebenen Werte.

**DIE GROSSE WELT DER BRIEFMARKEN —
E.T. UND DIE VEREINTEN NATIONEN**

*A Universal World of Stamps
E.T. and the United Nations*



Zur Förderung der Jugendphilatelie während des derzeit laufenden Internationalen Jahres der Familie freut sich die Postverwaltung der Vereinten Nationen, ihren Lesern ein speziell für Kinder geschaffenes Briefmarkenalbum mit dem Titel **Die große Welt der Briefmarken — E.T. und die Vereinten Nationen** vorzustellen. E.T. ist der reizende Außerirdische, der in einem der beliebtesten Filme aller Zeiten die Herzen von Millionen Menschen auf der ganzen Welt eroberte. In diesem bunten Briefmarkenalbum führt E.T. die Kinder auf eine Entdeckungsreise durch die Aktivitäten der Vereinten Nationen und vermittelt ihnen dabei die Faszination des Briefmarkensammelns.

Die UNPA schuldet Steven Spielberg und den Universal City Studios großen Dank für ihre schöpferische Begeisterung und großzügige Unterstützung für dieses aufregende Projekt.

Dem international bekannten Filmregisseur Steven Spielberg war es stets ein Anliegen, Kindern jeder Altersstufe, Hautfarbe und Nationalität Spaß und Freude zu bringen. Dies gelang ihm in unnachahmlicher Weise mit seinen phantasievollen Filmen, in denen sein Bekenntnis zur Familie zum Ausdruck kommt. "Mit Freuden schließe ich mich E.T. und der Postverwaltung der Vereinten Nationen bei der Herstellung dieses besonderen Briefmarkenalbums an, mit

dem das Internationale Jahr der Familie gefeiert wird", sagte Spielberg.

Das Album beinhaltet 12 UNO-Briefmarken, darunter die farbenprächtigen Briefmarken zum Internationalen Jahr der Familie. E.T. stellt, wie gesagt, verschiedene Aspekte der Arbeit der Vereinten Nationen vor, und die Kinder sollen dann zu den einzelnen Themen Briefmarken zusammentragen, nicht nur von den Vereinten Nationen sondern aus der ganzen Welt, und sie an den vorgesehenen Stellen im Album anbringen, wozu entsprechende Befestigungsmöglichkeiten vorhanden sind.

E.T. ist ein sehr lieber Erzähler, allen Kindern wohlbekannt, und bringt ihnen die Vereinten Nationen näher. Das Briefmarkenalbum ist eine farbenfrohe Einführung in das wunderbare Hobby des Briefmarkensammelns. Auch sein Preis (US-\$ 9,95) trägt dazu bei, daß es in die Hände vieler zukünftiger Philatelisten gelangen kann. **Das Album ist am Verkaufsstand und auf Ausstellungen erhältlich.** Hier noch einige Worte Steven Spielbergs an die Kinder: "Das Album wird euch viel Freude machen, wenn ihr eure Sammlung zusammenstellt und Briefmarken aus der ganzen Welt zusammentragt, um die Ziele und Leistungen der größten Familie dieser Welt, der Vereinten Nationen, zu illustrieren. Viel Spaß beim Sammeln!"

ERSTTAGSSTEMPEL



Genf



New York



Wien

Wir erinnern unserer Sammler, dass am 18. April 1994 ein neuer Sloganstempel "Weltkonferenz für Katastrophenvorbeugung - 23. - 27. Mai 1994" zur Anwendung kommt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer letzten Mitteilung Nr. 239.

SLOGANSTEMPEL 1994*

10. Januar - 15. April:
1994 Internationales Jahr der Familie

* Änderungen vorbehalten

18. April - 31. Mai:

Weltkonferenz für Katastrophenvorbeugung - 23. - 27. Mai 1994

1. Juni - 8. Juli:

Tag des afrikanischen Kindes - 16. Juni

11. Juli - :

Internationale Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung, 5.-13. September 1994

TEILNAHME AN PHILATELISTISCHEN AUSSTELLUNGEN

GENF

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen, Genf, wird an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

Datum	Veranstaltungsort	Postanschrift
11.-13.3.1994	Mailand Italien	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Mailand Palais des Nations CH-1211 Genf 10

18.-20.3.1994	Viterbo Italien	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Viterbo Palais des Nations CH-1211 Genf 10
23.-24.4.1994	Grenoble Frankreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Grenoble Palais des Nations CH-1211 Genf 10
11.-15.5.1994	Bellinzona Schweiz	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Bellinzona Palais des Nations CH-1211 Genf 10
20.-23.5.1994	Martigues Frankreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Martigues Palais des Nations CH-1211 Genf 10
11.-12.6.1994	Metz Frankreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Metz Palais des Nations CH-1211 Genf 10

NEW YORK

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen, New York, wird voraussichtlich an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

25. - 27. März	TWIN CITY STAMP EXPO, St. Paul, MN
26. - 27. März	FILATELIC FIESTA, San Jose, CA
8. - 10. April	ROPEX, Rochester, NY
23. - 24. April	SANTA CLARA STAMP SHOW, Santa Clara, CA
23. - 24. April	VALLEY STAMP EXPO, North Hollywood, CA
**23. - 24. April	THE PLYMOUTH SHOW, Plymouth, MI
*29. April - 1. Mai	WESTPEX, San Francisco, CA
*29. April - 1. Mai	PHILATELIC SHOW '94, Boxborough, MA
5. - 7. Mai	POSTAGE STAMP MEGA EVENT, New York, NY
6 - 8 Mai	ORCOEXPO, Anaheim, CA
20 - 22 Mai	ROMPEX, Denver, CO

27 - 29 Mai

COMPEX, Rosemont, IL

17 - 19 Juni

TOPEX, Omaha, NE

* Da die Ausstellungen WESTPEX und PHILATELIC SHOW '94 mit Briefmarkenerstausgabebtagen zusammenfallen, wird es spezielle Ausstellungsstempel und Ausstellungskarten geben. Die Postanschriften der Ausstellungen lauten:

- UN SHOW CACHET
WESTPEX
c/o George V. Shalimoff
5820 Ross Branch Road
Sebastopol, CA 95472
USA

- UN SHOW CACHET
PHILATELIC SHOW '94
c/o Mr. Peter Pierce
P.O. Box 566
Oxford, MA 01540-0760
USA

Um die Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA Genf und Wien könnennicht akzeptiert werden) an die obigen Anschriften. Die Umschläge werden mit dem Ausstellungsstempel versehen und auf normalem Postweg zurückgeschickt.

** 1994 empfängt der West Suburban Stamp Club die 25. Ausstellung der PLYMOUTH SHOW' 94. Zu dieser Gelegenheit wird von der UNPA ein Erinnerungsstempel angewendet ähnlich denen, die auf Ausstellungen, die auf einen Erstausgabebetag fallen, benutzt werden.

- UN SOUVENIR CACHET
West Suburban Stamp Club
c/o Hal Williams
P.O. Box 700049
Plymouth, MI 48170
USA

WIEN

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen in Wien wird an folgenden Ausstellungen teilnehmen :

18.-20.3.1994	Beckum, Deutschland	Deutsch-Norwegische Jugend Briefmarkenausstellung
23.-24.4.1994	Koblenz, Deutschland	Briefmarkenbörse
5.-8.5.1994	Essen, Deutschland	Internationale Briefmarken Messe, 1. Int. Telefonkarten-Messe
27.-29.5.1994	Graz, Österreich	OEVEBRIA '94
1.-4.9.1994	Mainz, Deutschland	NAJUBRIA 1994

16.-18.9.1994	Osnabrück, Deutschland	Internationale Briefmarkenmesse
23-25.9.1994	Donaueschland, Deutschland	BdPH Bundestag
7.-9.10.1994	Köln, Deutschland	Philatelia
28.-30.10.1994	Sindelfingen, Deutschland	Int. Briefmarken-Börse

AUSGABENPROGRAMM 1994

(Änderungen hinsichtlich der Daten, Nennwerte und Titel vorbehalten)

- | | |
|--------------|--|
| 4. Februar | Internationales Jahr der Familie (1994)
S.Fr. 0,80, S.Fr. 1,00 US\$ 0,29, US\$ 0,45, öS 5,50, öS 8,00
(Bogen zu 50 Marken)
Erinnerungskarte |
| 18. März | Gefährdete Arten (1994)
S.Fr. 0,80, US\$ 0,29, öS 7,00
(Bogen zu 16 Marken)
Satz mit 3 Maximumkarten
Briefmarkenmappe Gefährdete Arten 1994 |
| 29. April | Flüchtlingsschutz
S.Fr. 1,20, US\$ 0,50, öS 12,00
(Bogen zu 50 Marken) |
| 29. April | Dauerserie
US\$ 0,10, US\$ 0,19, US\$ 1,00, öS 0,50, öS 4,00, öS 30,00
(Bogen zu 50 Marken) |
| 24. Mai | Internationale Dekade zur Katastrophenvorbeugung
S.Fr. 0,60, US\$ 0,29, öS 6,00
(Bogen zu 40 Marken)
Satz von 3 Maximumkarten |
| 1. September | Bevölkerung und Entwicklung
S.Fr. 0,60, S.Fr. 0,80, US\$ 0,29, US\$ 0,52, öS 5,50, öS 7,00
(Bogen zu 50 Marken)
Erinnerungskarte |
| 1. September | Dauerserie
S.Fr. 0,60, S.Fr. 0,80, S.Fr. 1,80
(Bogen zu 50 Marken) |
| 28. Oktober | Partnerschaftliche Entwicklung
S.Fr. 0,80, S.Fr. 1,00, US\$ 0,29, US\$ 0,50, öS 6,00, öS 7,00
(Bogen zu 50 Marken)
Briefmarkenmappen 1994 Genf, New York, Wien |

LETZTER VERKAUFSTAG

Der 29. April 1994 ist der letzte Verkaufstag für die US\$ 1,00-Briefmarke der Dauerserie 1978 und der öS 0,50 und öS 4,00-Briefmarken der Dauerserie 1979.

NÄCHSTE AUSGABE

Am 24. Mai 1994 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema "Internationale Dekade zur Katastrophenvorbeugung" heraus, die mit der internationalen Konferenz zu diesem Thema in Yokohama, Japan, zusammenfällt. Die Werte der Marken sind S.Fr. 0,60, US\$ 0,29 und öS 6,00 und bestehen aus drei Viererblock-Zusammendruckern. Sie wurden von dem bekannten japanischen Künstler Kenji Koga entworfen. Gleichzeitig erscheinen drei Maximumkarten.

Weitere Einzelheiten über diese Ausgabe entnehmen Sie bitte unserem nächsten Mitteilungsblatt.

VERKAUFSSCHALTER

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 29. April 1994 von 9 bis 17 Uhr 30 geöffnet.